



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIII. Markgraf Johann belehnt seinen Hofrichter Cuno von Kokede und dessen Bruder Henning mit einer Worth zu Westheren, am 17. November 1429.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

lutken Swartlose I wispel roggen, XVIII scheffel habern uber alt Berckholcz hoff vnd huben; In demselben dorff I wispel habern uber Cune Reynekens hoff vnd huben; In demselben dorff IX scheffel roggen uber werher Gifen hoff vnd huben. Item in dem dorff czu langen Salczwedel III wispel habern uber Tile moluers hoff vnd huben. Item in dem dorff czu Belkstorff I wispel roggen uber alle huben gemeinlich. Item in dem dorff czu Arnzberg I wispel roggen vnd gersten uber Ebels peters hoff vnd huben. In demselben dorff I wispel roggen vnd gersten uber recharde hoff vnd huben. Item in dem dorff czu oftheren I wispel roggen vnd gersten uber czedowfchen hoff vnd huben czu einem leipgeding leihen wolten, darauff sie die obgeschriebenen ierlichen czinse vnd renthe fur vns uerlassen: vnd wir solch ir fleissig bete angefehen vnd erkant haben, hirmmb haben wir der obgnanten Alheiden, hanfen buckholczen seligen wittwen, die obgeschriebenen ierlich czinse vnd rente czu einem rechten leipgeding als recht ist gelihen vnd leihen ir die etc. — yngebindert fur vns, vnser Amptleute, den gnanten Clawesen, heinrichen, Cunen vnd Gifen Buckholcz, iren erben vnd allermeniglichen on geuerd, vnd geben Ir des czu einem Inwyfzer vnsern hauerichtern vnd lieben getrewen Cunen von kokeden. Czu urkund mit vnserm anhangenden Inzigel uersigelt vnd Geben czu Spandow, am diaitag sant Bartholomeus abund, Anno domini etc. vicefimo nono.

R. ortel von Czemyn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 77.

LXIII. Markgraf Johann belehnt seinen Hofrichter Cuno von Kokede und dessen Bruder Henning mit einer Worth zu Westheren, am 17. November 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, wann wir angefehen, erkant vnd betrachtet haben solch maniguelig getrew dinst, die vns vnd der herschafft der erbern vnser houerichter vnd lieber getrewer Cune von kokede oft vnd dicke getan hat vnd nu furbas In czukunfftigen czyten wol ton sol vnd mag; Hirmmb vnd auch von besundern gnaden haben wir dem gnanten Cunen vnd Henning, seinem bruder, ingesampt eine breide landes, ein wurde gnant, die In vnserm gerichte fur dem dorff westheren auff das ende desselben dorffs, als man czu dalem wart aufzreitet, auff der rechten hant czu Stendal wart gelegen vnd vnz vnd der herschafft von alter biszher gewesen ist, czu einem rechten manlehen gelihen vnd leihen In dieselben breide auch czu einem rechten manlehen Ingesampt, in crafft diecz briefs, also etc. — vnd geben In des czu einem Inwyfzer vnsern ratt vnd lieben getrewen Gebharten von Bodendyk, ritter, houbtmann der Altenmarcken. Czu urkund vnd warem bekentnuß haben wir vnser Inzigel an diesen brief hengen lassen, Der Geben ist czu Arnburg, nach Cristi vnseres herren geburt virczehnhundert Jar vnd darnach In dem newvnndczweinczigsten Jaren, am nechsten donrstag vor sant Elizabethen tag.

Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 79.